

nach Grosseto eilen¹; in Grosseto ist Friedrich jedoch erst im Januar 1244 nachweisbar, nachdem er bereits im November 1243 das Gebiet Viterbos verlassen hatte². Selbst wenn man aber den Aufenthalt in Grosseto, den übrigens Collenuccio übergeht, schon Ende 1243 ansetzen will, kann der Kaiser doch auf dem Wege Montefiascone besucht und den Ort als Stützpunkt dem feindlichen Viterbo gegenüber in Vertheidigungszustand gesetzt haben.

Auch die folgenden Nachrichten Collenuccios werden fast ausnahmslos von Mainardino herrühren: sie bieten durch manches Detail Ergänzungen zu den Regesta Imperii. Während der Kaiser nach der Flucht des Papstes über Pisa in sein Königreich zurückkehrte, schickte er, so erzählt Collenuccio (S. 94^v), den Pietro della Vigna nach Parma, das durch die dort ansässigen Verwandten des Papstes gefährdet erschien. Zu 1245 wird dann, worauf schon Scheffer-Boichorst³ aufmerksam macht, die Reiseroute des Kaisers von Capua nach Verona eingehender als in anderen Quellen geschildert. Ebenso ist die zum Konzil von Lyon entsandte Abordnung nur hier genau angegeben: 'prima che partisse da Parma, mando il patriarcha di Antiochia, che nuovamente era venuto di Soria, e lo arcivescovo di Palermo e messer Thadeo da Sessa suo giudice de la corte e dui altri dottori Cremonesi al concilio per trattar la concordia tra il sacerdotio e lo imperio'. Dass der Kaiser in Parma den Thadeus zum Konzil schickte, berichten auch die Annales Placentini⁴; da ferner der Patriarch von Antiochien damals zwischen Kaiser und Papst zu vermitteln suchte⁵ und später in Lyon anwesend war⁶, da schliesslich der Erzbischof von Palermo als Bote des Kaisers noch in einer anderen Quelle erwähnt wird⁷, so darf man wohl der ganzen Darstellung Collenuccios Glauben schenken.

Weiter erfahren wir durch Collenuccio (S. 95^r), dass der Kaiser in Parma seine Söhne Enzo und Friedrich von Antiochien⁸ mit Truppen gegen Piacenza entsandte, dass er in Verona einen feierlichen Hoftag abhielt in Gegenwart seines Sohnes Konrad und des Kaisers Balduin

1) BF. 3393^d. 2) BF. 3408. 3393^c. 3) S. 280. 4) BF. 3475^a: 'Parme . . . misitque iudicem Tadeum Lugudinum' (MG. SS. XVIII, 489). 5) BF. 3466^a ff. 6) BFW. 7544^a ff. 7) Nicolaus de Carbio (Muratori III^a, 592^e): 'suos nuntios destinavit, dominum videlicet archiepiscopum Panormitanum, iudicem Thadeum et alios quoque plures'. Fickers Annahme, dass eine Verwechslung mit dem Erzbischof von Bari vorliege (BFW. 7544^b), dürfte irrig sein. 8) Ueber Friedrich von Antiochien siehe BFW. 13527.